

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
I/40

Verantwortliche/r:  
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:  
40/220/2014

## Berufsschulplätze für Flüchtlinge; Antrag der Grüne Liste Stadtratsfraktion Nr. 156/2013 vom 11.10.2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	13.03.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

Staatliche Berufsschule, Regierung von Mittelfranken - Sachgebiet Berufliche Schulen

## I. Antrag

Die Ausführungen des Vertreters bei der Regierung von Mittelfranken werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Grüne Liste Stadtratsfraktion Nr. 156/2013 vom 11.10.2013 ist damit erledigt.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

#### Ausgangssituation:

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde in Mittelfranken erstmalig an zwei staatlichen Berufsschulen - BSZ Ansbach II und BS Fürth I - mit der Beschulung berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge begonnen. Schüler aus Erlangen werden per Gastschulanordnung an die Berufsschule Fürth I zugewiesen.

Zu Schuljahresbeginn 2013/2014 kamen aus der Altersgruppe der 16 bis 18-jährigen 11 Schüler aus Erlangen, aus der Gruppe der 19 - 21jährigen waren dies 18 Schüler und aus der Gruppe der 22 bis 25-jährigen Schüler bereits 31 Schüler. Diese Zahlen mit dem Stand vom 19.8.2013 wurden seitens der Regierung von Mittelfranken mitgeteilt.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen, deren Berufsschulpflicht in Einzelfällen bis zum 25. Lebensjahr hinausgeschoben werden kann, sind ausreichend Plätze bereit zu stellen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Möglichkeiten der Beschulung der Erlanger Asylsuchenden und Flüchtlinge werden am 13.3.2014 im Schulausschuss seitens der Regierung von Mittelfranken dargelegt.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
1. Schreiben des Kultusministeriums vom 18.7.2013
  2. Schreiben der Regierung von Mittelfranken vom 1.7.2013
  3. Schreiben des Kultusministerium vom 29.5.2013

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 13.03.2014

#### Protokollvermerk:

Die Mitglieder des Schulausschusses diskutieren über die Problematik. Eine mögliche Kooperation mit Förderschulen und anderen Kooperationspartner wird ebenfalls angesprochen.

Eine Beschulung an der Berufsschule in Erlangen wäre nach Auskunft von Herrn Gebhard, Regierung von Mittelfranken möglich, wenn dies die Stadt selbst mit eigenem Lehrpersonal finanzieren würde.

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Ausführungen des Vertreters bei der Regierung von Mittelfranken werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Grüne Liste Stadtratsfraktion Nr. 156/2013 vom 11.10.2013 ist damit erledigt.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus  
Vorsitzende/r

gez. Mahns  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang